

J. N. 2733

München, im Novbr 1857.

Lieber Johann!



Dank für den freundlichen
Brief, den Sie an mich d. 2. d. d.
Freitag in Prag geschickt und
den ich, selbst ja noch das
zu nächst übermittelte die
für Sie, tröstlich bewies, daß
ich in Wien noch nicht weggehen
sei. Was macht Ihre liebe
Familie? Auf ich bin jetzt
hauptsächlich und, noch nicht
mehr meine Doga, mit meinen
yegreusartigen Leuten zusammen.
Die Aussicht, mit meinen Doga
ausgerollten Winden zusammen
zukommen (die Länge der Zeit
bis dahin ist familiär nicht bestimmt,
bzw.) läßt mich die Freimaurer,
Italien u. seine Kräfte, besser
kennen; ich betrachte mich
für mich wie meine Götter, welcher

Das freundlich Gebotene, mit
freundlichem Dank finnick
und die Zeit, um sein Wissen u.
seiner Lebensauffassung zu be-
weifen, trüfflich bewitzau
fle. Aber wir müß zu brenge
dünfte diese Zeit andern. Das
dünfte Gemüth würde um Lude
von dem und Dingen ist
das Lochnung, welche für was
Kämp u. Netze und Gefas, beim
Bluten was trüben. Dann
die Freigeborne, so freundlich
für mich sonst sind, festindes sie
Alle ob und die Dünfte für
sind fast ohne Dünfte (so viel
ist für Kunde galant sehr)
Lerbaran i. e. gonsiafreundliche
Netzen. Mein Auge ist dieser
imre nach Dünfte und
ist stark die Hand was nach
den Lande, die mich mit ihm
in Verbindung wofaltu sollen.
Wären mich die das Ikon dazu
beitragen, damit der Kranke

in der Kunstgymnastik in der Form
nicht weiter zu gehen oder noch folgen
betragt werden. Was erbitte,
was fordern Sie? Haben Sie Ihre
Gebühren erhalten? Sollen Sie
Malt für mich zuschicken? Kommen
Sie noch wie früher zu Don Vögel?
Freue ich mich sehr von mir auf
bester n. sagen Sie ihm gültigst,
dass ich mich auf den Kolbberalm
den, wie die Zeitgelehrten
melde, noch nicht klären
Bleibe noch ein wenig, falls
für mich. Auf von der Granstein
mit dem Sie wohl oft gesamt
kommen, bitte ich meinen Dank
für den küniglich aufgestellten
Geno. Kalendarer anzusehen
n. zu benutzen, das ich für einen
Müßiggänger, ich mich kl. Bleibe für
meinen Zweck zu liefern, wofür
sich mir irgend ein Verdienst
findet gerne zufließen werden.
An Ihre Frau Gemahlin meinen
Aufsatz und einen Rest Ihrer
lieben Pöseln.
Ihr
Mutter!

Am.

Johann Bowitoch

v. d.

